

Pressemeldung vom 12.05.2007

Ist der klassische Buchhandel noch zu retten?

„**Nein!**“, sagt der zurzeit größte unabhängige Netzbuchhändler Deutschlands, **Arthur Huber**, Geschäftsführer von **LuuBooks.de** provokant.

„Aber nicht nur die klassische Buchhandlung um die Ecke wird verschwinden. Monopolisten ergreifen das Zepter und werden in Zukunft bestimmen, was die rund 90 Millionen deutschsprachigen Leser in Europa lesen dürfen.“

Und damit haben weder der Erstlingswerkverfasser noch die kleinen Verlage eine Chance auf dem hart umkämpften Markt. Thalia, Hugendubel, EDEKA und Co. bestimmen in Zukunft gemeinsam mit den großen, finanzkräftigen Verlagen wer zum Bestsellerautor wird!

Siehe Meldung aus dem Börsenblatt vom 11. Mai 07

„Thalia übernimmt ab 1. Februar 2008 Karstadt-Buchabteilungen in den 89 Filialen.“

Und was sagt **Arthur Huber** zu **Amazon** und **e-bay**, die auch Bücher vertreiben?

„Sie sind wie **LuuBooks.de**. die Zukunft des Buchhandels. Und hoffentlich bleiben sie unabhängig. Der Mensch nimmt das Medium Internet verstärkt an. So nutzen heute schon mehr 60-Jährige das Internet als Jugendliche.“

Kein Wunder: Es ist wesentlich bequemer von zuhause aus ein Buch zu bestellen, dass dann direkt ins Wohnzimmer geliefert wird.

Ist der klassische Buchhandel also wirklich nicht mehr zu retten?

Weitere Infos oder Interviewanfragen unter:

Pressestelle **LuuBooks®** e.K.
Tettnanger Strasse 2
88214 Ravensburg

Tel. +49 - (0)751 - 355 0 487
Fax +49 - (0)751 - 355 0 489

E-Mail: presse@luubooks.de

www.LuuBooks.ch